



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Littera Eee Num. 70.1642. Jahr**

**1642**

Wochentliche Ordinari Zeitungen von  
vnderschiedlichen Orthen / auff das  
1642. Jahr.

Auff Cölln/ vom 16. Februarij.



**D**ie Statt Kempen hat sich den Weymarischen auff discretion, vnnnd das Schloß 3. Tag hernach auch ergeben/ darauff seyn in 400. Mann gezogen/ vnd darinn mehr Voriath als in Neuß gefunden worden / vnd obwoln Marquis de Lede 300. Mann hinein zu bringen vermaint/ seynd sie doch zu spat kommen / vnd vom Feind umbringt / theils niedergemacht / vnd der

Rest gefangen worden.

Sonst ist diser Tagen Herzog Maximilian Heinrich Herzog in Ober vñ Nider Bayern zum Coadiutorn dises Erzstifts erwöhlt worden / es seyn auch diser Tagen 700. Weymarische Pferdte nahe Bonn kommen / Bundschaftt einzuhollen / ob die Schiffbruck allda fertig seye / vnnnd befinden sich Ihre Churfürstl. Durchl. neben dem General Kayfeldt noch allhie.

Von Hamburg hat man / daß allda grosse Forcht / wegen des Königs in Dennemardt / welck er noch 6000 Mann zu werben / Patenten außgetheilt / auch 15 Orlogs Schiff / vnd 21. andere auß Nordwegen ob der See halten will.

Auff Leipzig vom 16. dito.

Daß Kayserl. Haupt Quartier ist noch zu Tangermunde / vnd allda die Schiffbruck gelegt / wird auch zwischen der Elb

**E e e**

vnd

vnnnd Hanel fouragiert / die Bagagien aber auff jene seithen gebracht worden / daß Chur Bayrische Haupt Quartier aber ist zu Stendel / vnnnd das Volck dorth herumb / von denen ist Obrist Goldacker mit 2. Regiment Pferd vber die Elb gegen Dömitz gangen / vmb Wismar vnnnd Beuzenburg ein diuersion zu machen / Dargegen hat sich die Schwedische Armee mit der Artolleria von Sagwedel herauff gegen Arnsee / Seehausen vnnnd Osterburg / welchen Paß die Kayserl. zuuor verlassen / begeben / General Torstensohn ist mit erlich Volck zu Kof vnd Suck im Closter vor Saltzwedel verbliben / vnd hat Er jüngst gemelte am Himmel gestandne Wunderzeichen zu sehen / sich auß seinem Losament auff die Gassen tragen lassen / vnd weiln General Major Württemberg an seinem gebrochenen Schenckel todt krank / als comandiren beede Major Königs- marck vnd Orangel / die lassen vmb Dönnenberg vnd Pledere allerley Totturfft zusammen führen. Sonst haben sich in 3000. Bawren mit ihren besten Sachen in ein Morasch der Trembling genant / begeben / vnd von dar an Ihre Erzfürstl. Durchl. geschickt / vnnnd begehrt / Sie zu schützen / deswegen Obrist Müller dahin commandirt worden. Die vnsern haben in Schlesien Bunzlaw / darauß die Schwedischen ins Schloß gewichen / so sie auch nach 120. schüssen auß halben Carthausen auff discretion erobert / die gehen jezgo auff Limberg / vnd weilu alles Fußvolck vor dem Schloß Mannsfeldt ab : vnnnd nach der Kayserl. Armee geführt / vnd allein 500. Reuter zur Ploquada daruor gelassen worden / als ist der Commendant darinn außgefallen / vnd ein Wirt ruinirt.

Auß Mayland / vom 19 Februar.

Von Rom hat man / daß allda der Französische Ambassator Monsieur di Lion von Florenz antommen / die Parmische Tractaten anzufangen.

Auß Piemont sollen wider 4000. Mann Franzosen nach Catalonia marchiren / allda haben die Spanischen das Stätt  
lin

lin Ellea erobert / vnd den Porto Cadaches belägert / Es haben sich auch fast alle Orth vmb Taragona ergeben / darunder auch Reus / darinn sein die Frangosen von den Innwohnern selbst nidergemacht worden / werden auch alle Orth so sich wöhren geplündert vund verbrändt / massen dem Stättlin Plan / darinn 2. Compagn. Frangosen gelegen beschehen / inn der Graffschafft Urgel aber haben die Catalonier selbst / 3. Französische Regiment wegen vblen hauffens nidergemacht / vnd theils nach Barcellona getriben / Jezo sollen die Frangosen allein noch 1500. Pferdt vund 4000. Mann zu Fuesstark sein. Sonst ist vom König in Spanien / Daca di Medina Sidonia zu Estremantura arrestirt worden.

Wegen ankunfft des Königs in Franckreich zu Lyon / last die Herrschafft Venedig 10000. Mann zu Fuesß vund 3000. Pferdt werben.

Auß Franckfarth / vom 21. dito.

Zu Londen sein die gefangne Bischöffe den 27. passato fürs Parlament gestellt / sich wider die auff sie eingebne Puncten zuentschuldigen / Wingegen sein auß der Graffschafft Essexs bey 10000. Mann in Londen kommen / welche sich / neben den Schotten alles bey. in Parlament wider die Bischöffe / vnd eingeführte newe Ceremonien auffzusetzen erbotten / seithero ist zwischen den Schott : vnd Irländer / wider ein newe recontra fürgangen / darinn vil Irländer erschlagen / vund vil gefangen worden. Es hat auch der Graff von Castell den Seeporten Hull / in Nahmen des Königs / mit 1000. Mann einnehmen wollen / die Burgerschaft aber hat sich widersetzt.

Durch die Graffschafft Bendenheimb sein noch 27. Westische Compagn. zu Fuesß / vund 12. zu Pferdt passiert / zu denn Weymarischen zu stossen / Es last aber Don Francesco di Me- lo die vberige Lamboyische Völcker / im Herzogthumb Lugensburg / vnd Graffschafft Namur verpflegen / vund mandiren / darzu

darzu Er vil Geldt außgerheilt / vnnnd wie man sagt / solle sel-  
bige / Don Loys di Gonzaga ins künfftig commandiren.

Auß Wienn / vom 19. dito.

Die auß Bunzlaw gezogne 200. Soldaten haben sich  
sempt ihrem Hauptmann vntergestellt / vnnnd solle Limburg  
darin 300. Mann ligen / auch vber sein.